

# Yannick erzählt von seinem Nordkap-Abenteuer

Wenig Schlaf, viel Arbeit und unvergessliche Eindrücke – so könnte die Überschrift vom Reisebericht des Erkrathers lauten

Erkrath (NM). Yannick van der Heide ist zwar schon über zwei Monate von seiner Master-MINT-Expedition durch Skandinavien zurück in der Heimat, doch auch nach der Tour gab es für den 15-Jährigen aber noch jede Menge aufzuarbeiten. Seine Forschungsergebnisse wird er in Kürze in einer Live-Präsentation öffentlich vorstellen.

Gut 6.000 km haben die Teilnehmer der vom Institut für Jugendmanagement Stiftung (IJM) organisierten Master-MINT-Expedition mit dem Bus bis zum Nordkap und zurück zurückgelegt. Dabei haben sie Befragungen durchgeführt, mit Experten gesprochen, biologische Proben gesammelt und ausgewertet und – meist bis tief in die Nacht – erste Präsentationen angefertigt. Viel gesehen und viel gelernt. Vom Einwerben der Finanzierungsmittel über das Erlernen wissenschaftlicher Methoden



In einem »Exklusiv-Vortrag« hat Yannick van der Heide (l.) Dr. Erhard Tönjes und Knut Stein als seinen Sponsoren von der Jugendstiftung Erkrath über seine Nordkap-Expedition berichtet. Seine Forschungsergebnisse wird er demnächst öffentlich präsentieren. Foto: Nicole Marschall

bis zur späteren Präsentation der Ergebnisse lernten die zehn aus dem gesamten Bundesgebiet stammenden Teilnehmer im Rahmen der Begabtenförderung des IJM nahezu die ganze Bandbreite der wissenschaftlichen Feldfor-

schung kennen. Bei Yannick van der Heide aus Erkrath lief schon die Sponsorensuche optimal: »Bei mir hat das super geklappt. Viele andere haben aber keine Sponsoren gefunden«, berichtet er von den Erfahrungen seiner neun

Expeditionskollegen im Alter von zwölf bis 18 Jahren.

## Exklusiv-Vortrag »zur Probe«

Untermauert mit zahlreichen Fotos und kurzweiligen Anek-

doten berichtete Yannick der Presse und der Jugendstiftung Erkrath – einem seiner Sponsoren – in den Sommerferien schon von der Forschungsreise, seinen Erlebnissen und Eindrücken. Seine Forschungsergebnissen hielt er dabei jedoch bewusst außen vor; die wird er nämlich demnächst in der Stadthalle Erkrath vortragen. Der Termin steht noch nicht fest.

## Von der Kultur bis zum Klima

In kleinen Gruppen widmeten sich die Schüler verschiedenen Schwerpunktthemen mit Fragestellungen zu Kultur, Gesellschaft, Biologie und Klimawandel. Yannicks Team beschäftigte sich unter anderem mit den Fremdsprachkenntnissen und der Flüchtlingspolitik in den bereisten Ländern. Außerdem fragten sie nach Anzeichen für einen möglichen Rechtsruck. »Wir haben viel mit den Leuten geredet. Manche fingen dann

schnell an, über gesellschaftliche Probleme zu diskutieren. Das war sehr interessant«, erzählt er und betont: »Da oben im Norden funktioniert Gesellschaft ganz anders.« Beindruckt hat ihn beispielsweise die staatliche Unterstützung für Studierende in Dänemark. Auch einige Ergebnisse zur skandinavischen Sichtweise auf Deutschland gab der Zehntklässler bei seinem kleinen Exklusiv-Vortrag bereits preis: »Deutschland wird vielfach mit Bayern gleichgesetzt.« Lederhosen und Automarken waren vielen Befragte als erste Assoziationen eingefallen.

## IJM

Das Institut für Jugendmanagement bietet verschiedene Schüler-Exkursionen zur Begabtenförderung an. An der Nordkap-Expedition hätten 40 Schüler teilnehmen können, beworben hatten sich aber nur zwölf.